

akzente

Stadt magazin

WIR IN ALTENKIRCHEN UND UMGEBUNG

Herbstfashion

Verkaufsoffener Sonntag



4

Morgennebel

im Wiesental



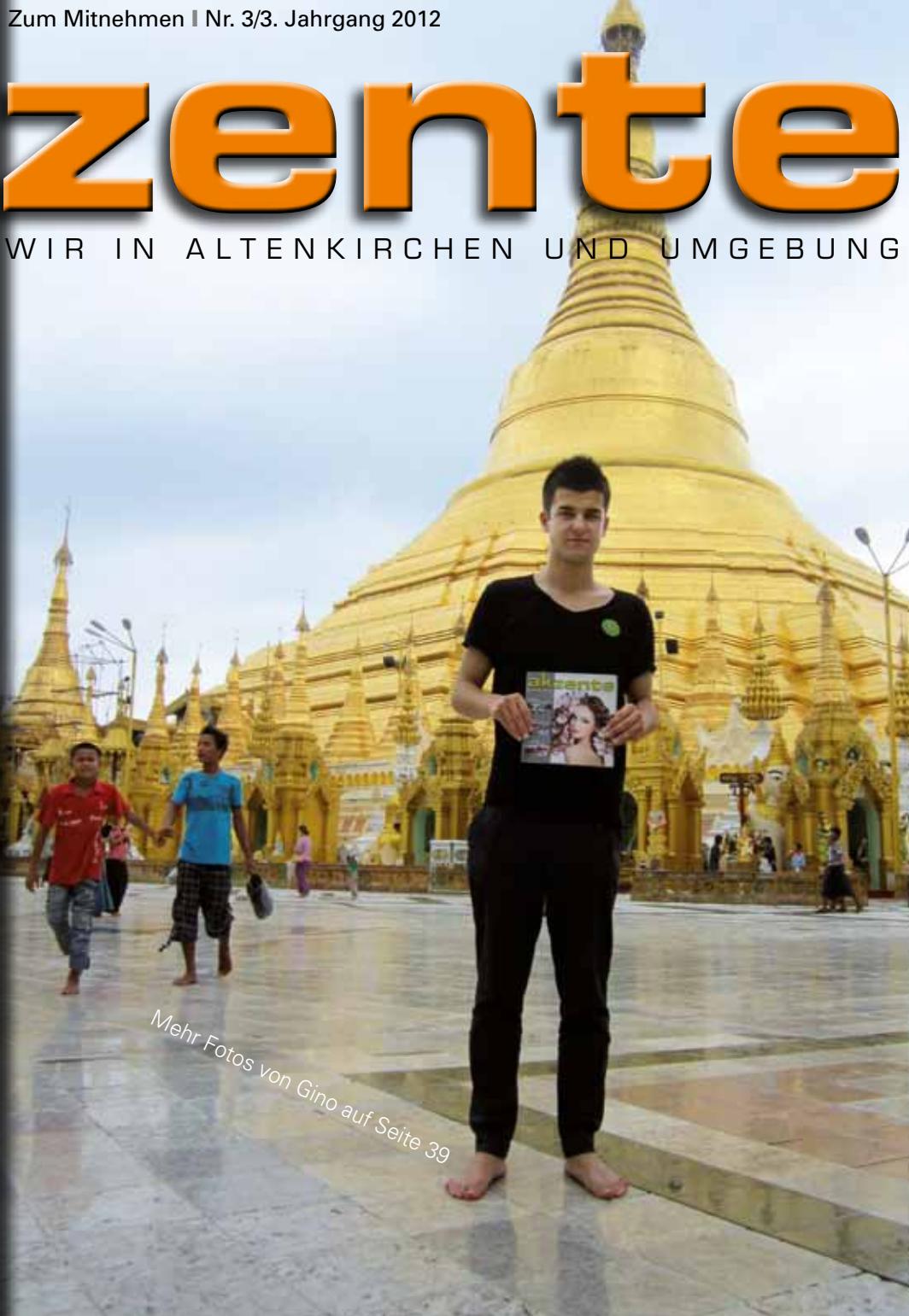
10

Spiegelzelt

29.08. - 13.09. Schlossplatz AK



14



Erlebnis.Musik

‘O’

westerwälderopernwerk

Oper, Operette, Musical
Spannend!
Anders! Neu!

Kate Healey, Florentine Schumacher
Ricardo Marinello, Alexander Gero

Samstag
10.11.12
kulturWERKwissen

www.opernwerk.org

Medienpartner

Rhein-Zeitung

Mit freundlicher Unterstützung

RÖDDER
Transporte & Dienstleist.

sturm.

Kreissparkasse
Altenkirchen

GEWM
Gesellschaft für Entwicklung

Förderer

OSCAR
MÖBEL & OBJEKTE





**Salvatore
Oliverio**

Die AKZENTE hörf auf ...

... ihre Leserinnen und Leser!

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Bisher waren es die gewohnten Medien: Leserbriefe, Internet oder E-Mails, darüber pflegte das Redaktionsteam der AKZENTE den Austausch mit der Leserschaft. Nun kommt noch ein weiteres Medium hinzu. Ab sofort ist die AKZENTE auch bei facebook vertreten. Dort können Sie unter anderem Kommentare schreiben, Nachrichten „posten“, Anregungen und Ideen platzieren und in einem Fotoarchiv viele Bilder aus vorherigen Ausgaben durchstöbern. Werden Sie also Fan der AKZENTE, wie es so schön heißt.

Von den vermeintlichen Errungenschaften der elektronischen Medien zurück zum Beginn des 19. Jahrhunderts. Machen Sie auf den Seiten 30 - 33 die Bekanntschaft mit der

Entstehungsgeschichte des ehemaligen Rheinischen Kaufhauses in Altenkirchen und erfahren Sie auf einer kleinen Zeitreise teils süffisante Einzelheiten über den Werdegang der leidenschaftlich handelnden Kaufmannsfamilie Schneider.

Tja, so ein toller Sommer war das bisher nicht. Wie wir aber in den letzten drei bis fünf Jahren beobachten konnten, verschieben sich die ersehnten sommerlichen Temperaturen in den September und begleiteten uns manchmal bis in den späten Oktober hinein. Wenn es dieses Jahr auch so kommt, wird die 4. Herbstfashion in Altenkirchen am 14. Oktober ein farbenprächtiges Spektakel – sowohl bezüglich der zahlreichen Darbietungen als auch hinsichtlich des von der Natur zu erwartenden Farbenspiels.

Wir wünschen Ihnen auf alle Fälle einen wunderschönen und erlebnisreichen Spätsommer!

Salvatore Oliverio, Herausgeber



www.facebook.com/stadtmagazin.akzente

Herausgeber:
CREAKTIV-Design
Salvatore Oliverio
Frankfurter Straße 38
57610 Altenkirchen
T. 0 26 81. 98 95 64
F. 0 26 81. 7 00 99
E. oliverio@rz-online.de
I. www.ak-zente.net

**Redaktion/
Anzeigen:**
Salvatore Oliverio
Volker Pietrzky
Gino Walstab

Layout/Grafik:
CREAKTIV-Design
Salvatore Oliverio
Auflage:
5.000 Exemplare
Erscheinungsweise:
vierteljährlich

Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.
Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Herausgeber gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers verwendet werden.
Der Herausgeber behält sich das Recht vor, eingesandte Artikel aus Kapazitäts- oder inhaltlichen Gründen nicht abzudrucken.

4. Herbstfashion

aktionskreis
altenkirchen e.V.

Altenkirchen

Sonntag, 14. Oktober 2012

**Verkaufsoffen
von 13 - 18 Uhr**



Nach der dritten erfolgreichen Herbstfashion folgt in diesem Jahr die vierte. Neben den beliebten Moden- und Autoschauen bekommen Gäste aus Nah und Fern fast alles zu sehen, was in irgendeiner Beziehung zum Herbst steht. Von kulinarischen Köstlichkeiten über verschiedenste Musikeinlagen und Tanzvorführungen bis hin zu unterhaltsamen Aktionen für Kinder, wird der Aktionskreis Altenkirchen das Leistungsspektrum unserer Kleinstadt entsprechend in Szene zu setzen wissen. Ein lebendiger Branchenmix mit einem breiten Warenangebot und verlockenden Preisen laden bei hoffentlich schönem Wetter zum gemütlichen Sonntagseinkauf ein.

- | Herbst-/Winter-Kollektionen
- | Kulinarische Herbstspezialitäten
- | Weinverköstigung
- | Präsentation der Autohäuser auf dem Schlossplatz
- | Modenschau (15.00 - 16.30 Uhr)
- | u.v.m.



Chill
Damenmode
Kindermode
Schuhe

Jetzt auch in
Hachenburg
Wilhelmstr. 35

Claudia Asbach + Petra Schumacher GbR
Wilhelmstr. 49 (Fußgängerzone) Altenkirchen
Tel.: 0 26 81. 87 87 247 • www.chill-mode.de



**DAS TRÄGT
MANN
JETZT!
LÄSSIG und
ANGENEHM.**

Ihr kompetenter Herrenausstatter im Westerwald

HERRENMODEN
ISERLOHIE
ALTENKIRCHEN

57610 Altenkirchen • Wilhelmstr. 51 • Tel. 02681-4702

Unsere Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9 - 18 Uhr • Do 9 - 20 Uhr • Sa 9 - 13 Uhr • 1. Sa. im Monat 9 - 16 Uhr

www.herrenmoden-iserlohe.de

Frankfurter Str. 4

**Wahnsinns-
Herbst-
Angebote!**



ModeMarkt
TEXTILien | SCHUHE | TASCHEN & mehr





Die neuen Trends

Herbst I Winter 2012



Neu bei uns!

CAMP DAVID

SOCCX

fransa

CHILLI®



TRENDS & MODE

Kölner Str. 30 | 57610 Altenkirchen | Tel. 02681-987550 | www.trendsundmode.de

Schuhland

Rathausstr. 2
57610 Altenkirchen (Westerwald)
Tel.: (0 26 81) 9 83 02 26

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9:30 - 19:00 Uhr | Sa. 9:30 - 16:00 Uhr

MAD-MOD
FASHION & LIFESTYLE

TALLY WEIJL JACK & JONES' ONLY MOD VOI JEANS

GRAF-HEINRICH-STRASSE 4 HACHENBURG
KÖLNERSTRASSE 7 ALtenkirchen

www.madmod.de

Find us on Facebook

MARCAIN
BAISLER
CAMBIO
nice connection
van Laack
AIRFIELD

REPEAT
SPORTALM
OPUS
Street One
CECIL
ESISTO

STARKE MARKEN
für den *Herbst*

dörner
Moden

Wilhelmstraße 52 - 56 | 57610 Altenkirchen | Fon (02681) 98 92 99





4. Herbstfashion

Altenkirchen

KÜCHEN

Katja Lang | Udo Schumächer

KÜCHEN

Ulf Hausmann



HAUS
&
PROFI

Jetzt NEU!
Wilhelmstraße 41
57610 Altenkirchen

Sprechen Sie uns an -
wir haben den Plan!

Tel. 0 26 81-87 86 761 | www.kuechen-haus.de

Faltenunderspritzungen ...

... von der erfahrenen Hautärztin Frau Dr. von Chevall, die regelmäßig in unserem Institut tätig ist.



Frau Dr. von Chevall ist an einer Klinik für Aesthetische Medizin tätig und arbeitet ausschließlich im Bereich Haut und Faltenunderspritzung. Ihr großer Erfahrungsschatz kommt unseren Kunden im "Beauty Point" zugute. Wir laden Sie ein, sich ausführlich über verschiedene Methoden unverbindlich beraten zu lassen.

Anti-Aging-Programm

- Kosmetische Behandlung
- Permanent Make up
- Faltenunderspritzung
- Dauerhafte Haarentfernung
- Hautverjüngung
- Mikrodermabrasion

Katja Spahr-Seeger
Bergstraße 4
57612 Birnbach
Tel. 02681.989224

www.kosmetik-westerwald.de

Beauty
Point
Kosmetikstudio



www.chill-mode.de

**„Modelädchen“ Chill
jetzt auch in Hachenburg**



Das seit September 2008 in Altenkirchen ansässige „Modelädchen“ Chill bietet seinen Kundinnen eine nicht alltägliche Auswahl an pfiffigen Kinder- und Damenmoden sowie Abendgarderoben für alle Anlässe. Gemäß ihrem erfolgreichen Credo – nicht die Kleidung bestimmt die Persönlichkeit einer Frau, sondern die Trägerin unterstreicht bewusst ihren eigenen Typ – haben die beiden Inhaberinnen, Claudia Asbach und Petra Schumacher, nun auch in Hachenburg eine Filiale eröffnet. Dort, in der Wilhelmstraße 35, findet die Kundschaft genauso wie in Altenkirchen alles andere als gängige Einheitskleidung und kommt in den Genuss einer individuellen sowie stilgerechten Beratung der beiden Modeexpertinnen.



*T*m Nebel ruhet noch die Welt,
*T*noch träumen Wald und Wiesen:
Bald siehst du, wenn der Schleier fällt,
den blauen Himmel unverstellt.
Herbstkräftig die gedämpfte Welt,
in warmem Golde fließen.

Eduard Mörike



ebel
im Wiesental

Ich bin Giulietta. Bevor du über mich sprichst:
TESTE MICH.



Abbildung zeigt Sonderausstattung
ab € 15.900,-



Sicher ist sie – laut Euro NCAP das sicherste Fahrzeug im Kompaktsegment. Schön ist sie und sportlich – so wie man es von einem Alfa Romeo erwartet. Und sie hat modernste Technologien an Bord – natürlich serienmäßig. Keine Frage: Mit der Giulietta wird jede Fahrt zu einem unvergesslichen Erlebnis. Auch deine Testfahrt.

Alfa Romeo Giulietta



Kraftstoffverbrauch (l/100 km) nach RL 80/1268/EWG:
kombiniert 7,6–4,4. CO₂-Emission (g/km): kombiniert 177–114.

Kölner Str. 100
57610 Altenkirchen
Tel. 02681-87 99 0
Koblenzer Str. 15
57627 Hachenburg
Tel. 02662-93 94 46

AUTOHAUS



HOTTGENROTH

Privatkundenangebot, gültig nur für Bestellungen von nicht bereits zugelassenen Neufahrzeugen Alfa Romeo Giulietta bis 30.09.2012.

KULTUR

Kultur in Altenkirchen

Unter anderem:
2012

Mi. 17.10.

BRIAN AUGER & THE TRINITY / USA

Ort: Stadthalle Altenkirchen

Sa. 27.10.

PUNK-FESTIVAL

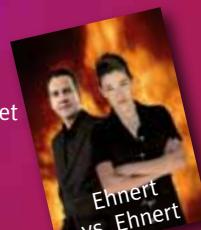
Dritte Wahl / Rostock; WKK / Westerwald und andere. Ort: KFZ-Werkstatt Auto Viduell/Bahnhof Ingelbach Gewerbegebiet



So. 28.10.

TEAM & STRUPPI / Satire-Kabarett

„Die Machtergreifung“ Ort: KFZ-Werkstatt Auto Viduell/Bahnhof Ingelbach Gewerbegebiet



Mi. 31.10.

EHNERT vs. EHNERT

„Küss langsam“ Kabarett
Ort: Stadthalle Altenkirchen



Sa. 03.11.

THEATTRAKTION

„Wir sind noch einmal davon gekommen“
Regie: Carl Gneist. Ort: Stadthalle Altenkirchen



Do. 29.11.

MATTHIAS DEUTSCHMANN

„Solo 2012“, Kabarett
Ort: Stadthalle Altenkirchen



So. 09.12.

„Die besonderen Konzerte“

BASEM DARWISCH, BÜDI SIEBERT & FRIENDS

Sowie LESUNG mit NOURIG APFELDT
„Ich bin Zeugin des Ehrenmordes an meiner Schwester“. Ort: Erfragen

Hakvoort

3er

BMW

Freude am Fahren

Jetzt einsteigen:
Der neue BMW 3er.

Verbrauch und CO₂-Emission sind abhängig von der Motorisierung und Kraftstoff. Verbrauch kombiniert zwischen 7,9 l/100 km und 4,1 l/100 km, CO₂-Emission zwischen 186 g/km und 109 g/km. (Stand: November 2011)

Realisation: www.schaab-prode.Siegburg

HAKVOORT

Automobile

Altenkirchen

Lise-Meitner-Straße 9
Tel. (0 26 81) 87 98-0



Bad Marienberg

Bismarckstraße 59
Tel. (0 26 61) 91 23-0



www.hakvoort.de

Großes Fest zum Weltkindertag

Kinderträume - Kinderräume

Woche der Kinderrechte

Freitag, 21. September 2012

von 14.30 Uhr - 18.00 Uhr

auf dem **Marktplatz** und in der angrenzenden **Fußgängerzone**

Tolle Angebote zum Spielen, Basteln und Bewegen für alle Kinder und Jugendliche:

- **Menschenkicker XXL** • **Wohnräume — gestalte dein eigenes Zimmer** • **Wo geht's lang — selbst gestaltete Hinweisschilder mit euren Wünschen** • **Schwer auf Draht — drahtige Beschützer basteln** • **Träume fangen — bastel deinen Traumfänger** • **Wer bin ich? Stelle deinen Gipsabdruck her** • **Geräuschemacher und Transparente basteln für die Kinderdemo „Wir haben Rechte!“** • **Büchertisch** • **Elterncafé** • **17.30 Uhr Kinderdemo in der Fußgängerzone**

Wichtig!

Bei Regenwetter findet das Weltkindertagfest in der Turnhalle der FEBA (Freie Ev. Bekenntnisschule), Heinestr. 5, 57610 Altenkirchen-Honneroth statt.

Unsere Kooperationspartner:

- Ministerium für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen, Rheinland-Pfalz
- Kreisverwaltung Altenkirchen
- Jugendkunstschule Altenkirchen
- Jugendzentrum der ev. Kirche Altenkirchen





Kultur für die Sinne im Original 2012

SPIEGL CRYSTAL

29. August - 13. September 2012

Dieses Jahr haben wir für Sie ein noch größeres und schöneres Programm.



Donnerstag, 30. August
HANS-ALBERS-REVUE

Sein Leben, seine Lieder, eine Biographie



Freitag, 31. August
KARL HLAMKIN & OGNEOPASNORKESTR
Moskau / Balkan-Rumba, Ska-Chanson,
Klezmer, Ethno-Punk...
Anschl. DJ Bogdan / Russland



Samstag, 1. September
JASMIN TABATABAI
& David-Klein-Quartett.
Zeitloser, deutschsprachiger
Chanson-Jazz



Mittwoch, 5. September
THE BAVARIAN CLASSIC JAZZBAND
Hotjazz – Gala at its best
New Orleans Jazz & Dixieland



Donnerstag, 6. September
GESCHWISTER PFISTER
und Jo Roloff Trio
Kult-Comedy



Sonntag, 9. September
BURLESQUE-REVUE
The Petits Fours
Zeitlos, zauberhaft und zuckersüß
Stilvoller Mix aus Gesang, Comedy,
Tanz und Burlesque
(Westerwald-Premiere)



r Jahre

ELZELT Grande PALACE

12, Schlossplatz Altenkirchen

öneres Spiegelzelt, mit mehr Platz, Seh- und Hörgenuss.



Sonntag, 2. September

WLADIMIR KAMINER

Lesung & Nastja Sittig / Musik



Montag, 3. September

THE LORDS

Das Original



Dienstag, 4. September

WILFRIED SCHMICKLER/Kabarett

Feat. Team & Struppi
junges anarchisches Kabarett



Dienstag, 11. September

KLEZMER CIRCUS / Spanien

Cirque nouveau, Klezmermusik,
Akrobatik, Komik
(Westerwald-Premiere)



Mittwoch, 12. September

DREIGROSCHENOPER

Bremer Kinder- und
Jugendkantorei



www.spiegelzelt-altenkirchen-westerwald.de

13-Zylinder geht nicht in Produktion

Interview:

Reporter: Herr Schneider, Sie betreiben seit ein paar Jahren in Altenkirchen im Westerwald ein Fachgeschäft für Bildeinrahmungen. Wie kamen Sie selbst zur Kunst?

Charly Schneider: Für das Galerie-Garage-Projekt hatte ich seinerzeit mein erstes Objekt realisiert, was symbolisch für das Wort Garage stand, welches ja im englischen Sprachgebrauch eine etwas andere Bedeutung hat.

Reporter: Es ist mittlerweile bekannt geworden, dass Sie mit Ihrer neuesten Arbeit, einem „13-Zylinder“, sehr unzufrieden sind, weil Sie die technischen Schwierigkeiten nicht in den Griff bekommen?

Charly Schneider: Ja, der Teufel steckt nun mal im Detail. Das Problem mit der 90°-Abknickung der Kurbelwelle konnte ich noch mit einem elektronischen Kunstgriff meistern. Da habe ich einfach den Schaltplan eines 24Si-Highspeed-Subwoofers eingescannt.

Reporter: Warum kann denn Ihre Entwicklung noch immer nicht in Produktion gehen? Der TÜV verweigert Ihnen ja immer noch die Abnahme.

Charly Schneider: Ja, das stimmt. Es tut zwar weh, aber ich gebe es offen zu, mein 13-Zylinder ist ein Flop. Es wäre natürlich schön gewesen, mit dieser technischen Innovation einmal an der Spitze des Fortschritts zu stehen.

Reporter: Woran ist Ihr Projekt gescheitert?

Charly Schneider: Ich habe schlicht und einfach für den 13-Zylinder die Anschlussmöglichkeit an die SIDEMK-Rückkopplungs-Falstrom-Zündanlage vergessen.

Reporter: Ist das denn so schlimm?

Charly Schneider: Nein, das nicht. Es ist einfach nur Künstlerpech.

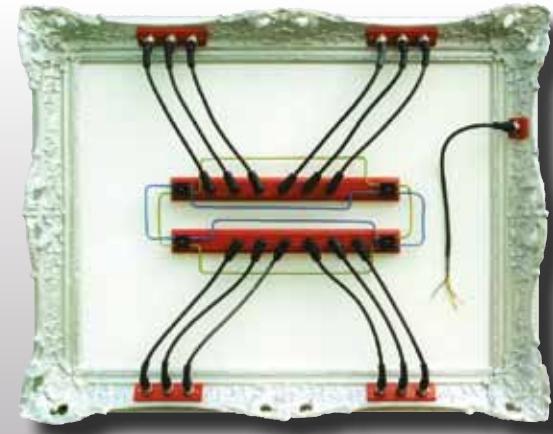
Reporter: Denken Sie, Ihre Arbeit war umsonst?

Charly Schneider: Nein, umsonst nicht. Das Objekt bleibt ja, nur eine Massenproduktion ist halt sinnlos, weil auch ein Nachbessern nicht viel bringen wird. Es handelt sich bei meiner Entwicklung sozusagen um die A-Klasse unter den Antriebsaggregaten.

Reporter: Hatten Sie einen besonderen Grund einen 13-Zylinder zu konstruieren?

Charly Schneider: Ja, gewiss doch, damit wäre ich gerne am 21. April am Buckingham-Palast vorgefahren, um der Queen zum Geburtstag zu gratulieren.

Reporter: Vielen Dank Herr Schneider.



© 1998 KarlHeinz (Charly) Schneider, Altenkirchen

Anzeige

Fachgerecht, schnell, preiswert!

Wir bauen Ihre Küche um mit:

- leisem, energiesparendem Kühlschrank in A+++
- leiser Dunstabzugshaube mit Metallfettfilter
 - neuer Einbauspüle mit Mischbatterie
 - flüsterleisem, wassersparendem Geschirrspüler in A+++
 - neuen Arbeitsplatten
- Herde mit Clean-Email und Teleskopauszügen
 - Cerankochfelder mit Induktion oder Highlight-Kochzonen

elektrohausgeräte

NEITZERT

Kumpstr. 11 • 57610 Altenkirchen
Tel. 0 26 81-55 44 • www.elektroneitzert.de

über 25 Jahre

Starke Leistungen

Familintag

mit

verkaufsoffenem Sonntag

Spaß • Genießen • Shoppen

Sonntag, **2. September 2012**

Verkaufsoffen von 13:00 - 18:00 Uhr
Brunch im Spiegelzelt von 10:00 - 14:00 Uhr



Altenkirchen

Corinna König

Freie Künstlerin und
Illustratorin



Kurzbiografie

- 20.02.1987 Geboren in Gelsenkirchen,
aufgewachsen in Bölsberg im Westerwald
- Aug. 2006 Gesellenprüfung zur Technischen Zeichnerin (Maschinenbau)
- Seit
15.10.2008 Studentin an der Ruhrakademie der Künste -
(Illustration und Freie Kunst)

Ausstellungen

- Juli 1999 1. Platz beim europäischen Malwettbewerb auf Landes- und Bundesebene
- Juni 2009 Tag der offenen Tür der Ruhrakademie
- Juni 2010 Dritter Hörder Kunstmarkt
- Sep. 2010 Kunstmarkt Hofgut Miesenheim
- Nov. 2010 „Jazz we can“ (H. Ruppert; Bad Mbg.)
- Feb. 2011 Gemäldeausstellung im Kulturoyer VG Bad Mbg.
- März 2011 Illustrationen im Kulturoyer VG Bad Mbg.
- Mai 2011 Kunstmeile Schwerte
- Juni 2011 Kunst am Schloss Ahaus
- März 2012 Vielfalt statt Einfalt VHS Altenkirchen und Haus Felsenkeller
- Mai 2012 Kunstmeile Schwerte
- Juni 2012 „Verkehrte Wald“ Rechener Park Bochum
- Juli 2012 Tag der offenen Tür der Ruhrakademie

Kunst ist mein Antrieb und gleichzeitig entsteht sie als Abfallprodukt parallel zu meinem Leben.

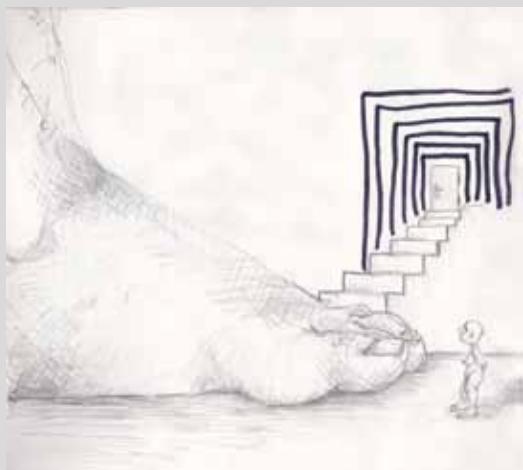
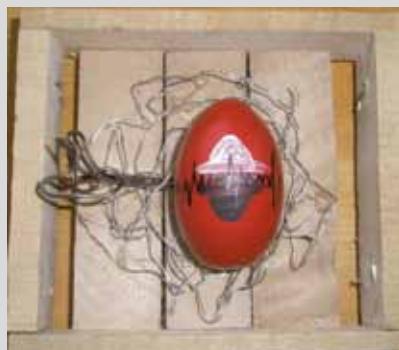
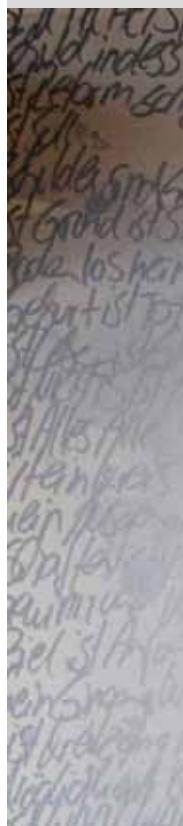
Sie ist mein Ventil, mein ‚Mehr‘ und genau wie meine Emotionen hand-habe ich sie nicht rational.

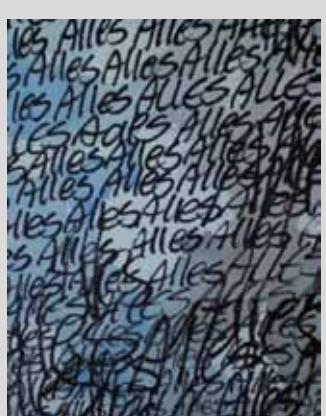
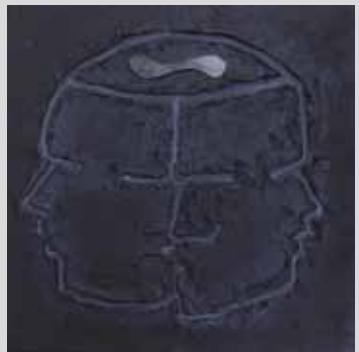
Ebenso wie sich meine Wahrnehmung nicht allein auf meine Augen beschränkt, drückt sich meine Kunst nicht allein über ein einzelnes Medium oder eine spezielle Technik aus.

Sie ist mehr eine vage Dokumentation dessen, was mich bewegt, ver-sehen mit der Offenheit, die es möglich macht, ein ‚Dazwischen‘ zu er-zeugen, indem eine Dynamik herrscht, die weder der Betrachter noch das Werk alleine hätten erzeugen können.

Ich möchte keine kunsthistorischen Vergleiche anstellen, denn was ich frei gestalten kann, ist mein ‚Jetzt‘ und meine Arbeiten als Filtersatz im Übergang, als eine Übersetzung der Membran zwischen Vergangenheit und Zukunft.

Kontakt: Corinna König | Neuer Hellweg 9 | 58239 Schwerte
corinna-koenig-art@web.de





Kleine Geschäfte mit großen Ideen!

Wer eine gute Geschäftsidee hat, aber nur geringe Finanzierungsmittel benötigt, ist beim Mikrofinanzinstitut Gondorf genau richtig. Das mfi Gondorf im Kreis Altenkirchen empfiehlt und vergibt Kleinstkredite an Selbständige und Existenzgründer - in Kooperation mit der GLS Bank in Bochum. Über den Mikrokreditfonds Deutschland, von der Bundesregierung und dem europäischen Sozialfonds (ESF) ins Leben gerufen, begleiten derzeit 50 akkreditierte Mikrofinanzinstitute in Deutschland Gründer und Selbständige auf Ihrem Weg. Das mfi Gondorf ist seit letztem Jahr hier in der Region tätig, in seinem Büro in Mehren/Ww oder direkt beim Kreditnehmer.

„Kein Mikro ist uns zu klein!“

»Kleine Unternehmen sind das Rückgrat der regionalen Wirtschaft« betont Ulli Gondorf. Seit Jahren schon in verschiedenen Netzwerken im Westerwald tätig, ist ihm die regionale Entwicklung ein besonderes Anliegen. Hinter kleinen Unternehmen stecken oft große Ideen, die nur einen kleinen Anstoß benötigen, um die Ideen auch realisieren zu können. Um die regionale Wirtschaft zu fördern, sind Mikrokredite ein ideales Instrument. In Konkurrenz zu hiesigen Banken sieht sich das mfi Gondorf nicht, da sich schon die niedrige Summe von der Kreditvergabe der Hausbanken unterscheidet. Kundenbesuche vor Ort sowie eine maßgeschneiderte Kreditberatung wird über das Team des mfi Gondorf gewährleistet.



*Hinter kleinen Unternehmen stecken oft große Ideen.
Oft braucht es nur einen kleinen Anstoß!*



Die etwas andere Schöpfungsgeschichte

Am Anfang bedeckte GOTT die Erde mit Brokkoli, Blumenkohl und Spinat, grünen, gelben und roten Gemüsesorten aller Art, damit Mann und Frau lange und gesund leben konnten. Dagegen schuf der Teufel Mövenpick und Bahlsen. Und er fragte: „Noch ein paar heiße Kirschen zum Eis?“ Der Mann antwortete „Gerne.“ Und die Frau fügte hinzu: „Mir bitte noch eine heiße Waffel mit Sahne dazu.“ Und so gewannen sie jeder 5 Kilo.

Daraufhin schuf GOTT den Joghurt, um der Frau jene Figur zu erhalten, die der Mann so liebte. Und der Teufel brachte das weiße Mehl aus dem Weizen und den weißen Zucker aus der Rübe und kombinierte diese. Und die Frau änderte ihre Konfektionsgröße von 38 auf 46.

Also sagte GOTT: „Versuche doch mal meinen frischen Gartensalat!“ Da brachte der Teufel das Sahnedressing und den Knoblauchtoast als Beilage. Und die Männer und Frauen öffneten ihre Gürtel nach dem Genuss um mindestens ein Loch.

GOTT aber verkündete: „Ich habe Euch doch frisches Gemüse gegeben und Olivenöl, um es darin zu garen!“ Der Teufel steuerte aber kleine Bries und Camemberts, Hummerstücke in Butter und Hähnchenbrustfilets bei, für die man schon fast einen zweiten Teller benötigte. Und die Cholesterinwerte des Menschen gingen durch die Decke.

Also brachte GOTT Laufschuhe, damit seine Kinder sich bewegen und ein paar Pfunde verlören. Da erfand der Teufel das Kabelfernsehen mit Fernbedienung, damit der Mensch sich nicht mit dem Umschalten belasten müsse. Und Männer und Frauen lachten und weinten vor dem flackernden Bildschirm und fingen an, sich mit Jogginganzügen aus Stretch zu kleiden.

Daraufhin brachte GOTT die Kartoffel, arm an Fett aber voll Kalium und wertvollen Nährstoffen strotzend. Der Teufel entfernte gleich die gesunde Schale, zerteilte das Innere in Chips, um sie in tierischem Fett zu braten und mit Unmengen von Salz zu bestreuen. So gewann der Mensch noch ein paar Pfund an Gewicht hinzu.

Dann sorgte GOTT für mageres Fleisch, damit seine Kinder weniger Kalorien verzehrten und trotzdem satt wurden. Da schuf der Teufel McDonalds und den Cheeseburger für 99 Cent und fragte: „Pommes dazu?“ Und der Mensch erwiderte: „Na klar – ne extra große Portion, aber mit Majo!“ Und der Teufel sagte: „Es ist gut!“ Und der Mensch erlitt einen Herzinfarkt.

GOTT seufzte und schuf die vierfache Bypassoperation am Herzen. Und der Teufel erfand die gesetzliche Krankenversicherung.

Anzeige



Wer verliert, gewinnt...

...mehr Selbstwertgefühl durch ansprechenden Haarsatz.

Kompetente Beratung bei allen Problemen des Haarverlustes.

Zweithaar ist Vertrauenssache!

Wir beraten Sie gerne.

Haarwerkstatt Lothar Müller
Friseurmeister - Perückenmacher
Kölner Str. 4a • 57635 Weyerbusch
02686-951414 • www.perueckenmacher-mueller.de



Schöne Grüße aus ALTE

... so kann man eine E-Mail an Freunde und Bekannte enden lassen, jedoch können auch die schönsten Grußworte die kühle Blässe der elektronischen Post nicht kaschieren. Ganz anders hingegen verhält es sich mit der guten alten Postkarte, auf der die eigene

Handschrift Emotionen signalisiert und einen Teil der Persönlichkeit zum Ausdruck bringt. In diesem Sinne bieten wir Ihnen nun fünf verschiedene Postkarten an, die mit imposanten Motiven von Altenkirchen be-



ENKIRCHEN...

druckt sind – und mit denen Sie persönliche Grüße versenden können, die nicht so schnell im allgemeinen „Datenmüll“ untergehen.

Postkarten-Set

Postkarte: € 1,50 / im 5er Set, € 5,-



Postkarten-Set

Jetzt bestellen!

Telefonisch: (02681) **98 95 64**

Per Fax: (02681) 7 00 99

Per Email: oliverio@rz-online.de

Salvatore Oliverio

Frankfurter Straße 38 • 57610 Altenkirchen



Ein geniales Lernkonzept setzt sich durch und begeistert immer mehr Leute
Jetzt auch in Ihrer Nähe

Das Team der Sprachenakademie NLP (Natürliches-Lern-Programm) begleitet Sie durch ein neuartiges Sprach-Lern-Konzept.

PC + richtiges Lernen = Erfolg

Durch die hochwirksame Lernmethode lernen Sie die Fremdsprache in nur 6 bis 12 Monaten wie die eigene Muttersprache.

Das neuartige Lernkonzept gibt Ihnen die Freiheit zu lernen,

wann immer und wo immer Sie Lust dazu haben.

Die Kurse finden in Kleingruppen von 5-10 Personen statt.

Ein Einzeltraining ist nach Vereinbarung möglich.



Laufend Informations-Abende!

Informationen zu den Infos und dem Kursangebot unter:

www.vokabelmagie-ak.de

Sprachenakademie NLP

Altenkirchen/Fluterschen • Tel. 02681-987101
www.vokabelmagie-ak.de • herbert.wagner@vokabelmagie.de

**So einfach war
Fremdsprachen lernen noch nie!**



Als Musiker, Musiklehrer und freier Mitarbeiter von Yamaha eröffnete Wolfgang Scharenberg am 1. April 1993 das gleichnamige Musikhaus auf der Rheinstraße in Flammersfeld. Nach dem im letzten Jahr ein neuer Ausstellungsraum für Gitarren und Bässe gestaltet wurde, ist am 01. August 2012 nach dreiwöchigen Umbau das neue Ladenlokal eröffnet worden. Der Schwerpunkt hier sind in erster Linie Tasteninstrumente und PA-Anlagen sowie Zubehör und Noten. Vom Akkordion über Keyboard bis hin zum Digital-piano findet man hier alles was das Musikerherz begehrte. Auch können Sie hier Musikinstrumente und Beschallungsanlagen mieten.

Auch für diejenigen, die ein Instrument erlernen möchten, ist Musik Scharenberg die richtige Anlaufstelle. In der angegliederten privaten Musikschule im ersten Stock kümmern sich engagierte Musiklehrer/Innen mit ausgeklügelten Lernmaterialien um den musikalischen Nachwuchs. Einen ersten Einblick gibt es innerhalb einer kostenlosen Probestunde. Ob Gitarre, Bass, Schlagzeug, Flöte, Klarinette, Saxophone oder ein Tasteninstrument - alles ist möglich. Etwas Besonderes rundet das breite Spektrum noch ab. In Sachen Entertainment spielt Wolfgang Scharenberg solo und mit seiner Band bei diversen Events und setzt dort die entsprechenden musikalischen Akzente.



**Der Ton
macht die Musik –
und der Service
den Unterschied.**





Das Sparkassen-Finanzkonzept ganzheitliche Beratung statt 08/15.

Service, Sicherheit, Altersvorsorge, Vermögen.



Kreissparkasse
Altenkirchen

Ihr Team der Geschäftsstelle Altenkirchen: v.l.n.r.: Sandra Geyer, Manfred Weber, Christine Danner, Gregor Jeretin, Annette Roßbach, René Krombach, Susanne Buchner, Ute Reingen, Elmar Räder, Sebastian Schürt, Elfriede Delzeit, Gabi Haubrich, Carsten Gläser, Inka Simonis, Rainer Müller (stv. Geschäftsstellenleiter), Uwe Asbach (Geschäftsstellenleiter). Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

Altenkirchen – die Gute-Laune-Stadt!

Ein visionärer Blick in die Zukunft.

Schon das Maskottchen, direkt bei der Stadteinfahrt, dieser witzige Smily, der einst landauf und landab in Mode war – hier ist er wieder. Ich hab mich gefragt, wo er sich all die Zeit versteckt hielt. Er, der den Leuten ein Lächeln ins Gesicht zaubern – und sie fröhlich stimmen sollte.

Es hat wohl seine Gründe, dass er ausgerechnet hier wieder hervorlugt. Denn ganz im Gegensatz zu dem, was man vielerorts so mitkriegt, scheinen sich die Altenkirchener darauf zu verstehen, ihr Städtle blank zu putzen von Miesepetrigkeit und ödem Getue. Gute Laune ist Trumpf. Und da leisten die Stimmungsmacher ganze Arbeit. Ein sonniges Gemüt müssen sie haben, sonst würde nicht schon neben dem ersten Parkstreifen der Hinweis stehen, dass Altenkirchen seine Gäste mit „15 Gratisminuten“ willkommen heißt. Die Sprache verrät: Hier sind es Herzen, die Regie führen – nicht Zeigefinger!

An anderer Stelle indes will die Sonne noch weiter aufgehen. Da nämlich lacht sie mir von einer Tafel entgegen, auf der sich das „Gute-Laune-Credo“ in fetzigen Lettern neben keck-frechen Symbolen wiederfindet. Kein Platz, an dem nicht versucht wird, dem Alltag auf „typisch Altenkirchener Weise“ etwas frischen Atem einzuhauen. „So ein Saftladen!“ heißt es beispielsweise auf dem nahen Pavillon. Und wer reingeht, soll auch erfahren, dass sie es wörtlich nehmen: Hier sprudelt der „Altenkirchener Vital-Brunnen“ – genährt von einer BIO-Saftpresse, die sowohl dem Geschäft, als auch dem Besucher ein erquickendes Vitamininstößchen verpasst. Und anmachende Musik – die

gibt's umsonst dazu. Drinnen, wie über Außenborder, weit in die Shopping-Meile hinausgetragen.

Alles so gänzlich anders, als sonst wo. Eines mögen sie nämlich nicht hier in Altenkirchen: Dass im Städtchen nur ein leiser Wind durch die „Fußgängerzone“ schleicht. Unterhaltung, Abwechslung und Frohsinn – das sind Gute Laune-Motoren, mit denen die City auf Drehzahlen kommt! Freiflächen haben sich in kleine Open-Air-Bühnen verwandelt. In „gut bedachte“ Kommunikationsplattformen, wo im Wechsel immer wieder andere Ladenbetreiber gemeinschaftlich ihre aktuellen Hits aus dem Angebotsprogramm präsentieren, regionale Produkte das Tischlein decken, oder Gaukler und Straßenkünstler die Szene beleben.

Ein bisschen verrückt – das wäre ein bisschen zu normal für die Stadt. Ein bisschen zuviel, wie woanders. Selbst Kölner, dafür bekannt, dass sie ihren Frohsinn in den Genen tragen, kommen, staunen und nehmen sich etwas mit aus der „Ganzjährigen Vergnügungsstätte“. Von hier, wo man erkannt hat, dass es mehr als schmucker Läden bedarf, um Menschen aus der virtuellen Welt in eine ebenso bezaubernd andere zu entführen.

Groß wie Klein wissen: In Altenkirchen ist der Bär los! Er will, dass die Leute ihren Spaß haben, tummelt sich überall, wo es was zu kaufen gibt, verteilt kleine Jutesäcke mit Produktproben und Werbehinweisen und lässt nicht locker, bevor er allen „einen Bären aufgebunden hat“. Offenkundig können es viele nicht erwarten, endlich in den

Sack zu greifen. Denn jeden Tag soll in einem davon ein Mordsüberraschungsgewinn stecken.

Die Stadt ist zum „Dauer-Event“ geworden. Der „Gute-Laune-Virus“ hat um sich gegriffen. Und der kleine Aufkleber an der Ladentür, auf dem der Smily mit dem Mundwinkel nach unten klebt und die Aufschrift „Wir müssen leider draußen bleiben!“ zu lesen ist, der hat so gut wie ausgedient. Ist ja auch verständlich, denn wer möchte sich schon das Spektakel da drinnen entgehen lassen. Wenn die „3 Knalltüten“ hinter der Bäckertheke schon im „tütenhaften Outfit“ stecken, dann will man alleine das gesehen haben.

Von allen Seiten strömen Besucher nach Altenkirchen, um das „heitere Städtchen“ zu erleben. Und die, die da waren, kommen gerne wieder. Den AK'lern scheint der Stoff nicht auszugehen. „Shopping-Lust statt Einkaufs-Frust“ lautet die Devise. Das erklärt beispielsweise auch die lustigen Buttons, auf denen sich Mitarbeiter eines Ladens bestimmungsgemäß neue Titel verpasst haben. Ob Schwätzer, Pack-Esel, Umtauscher oder Wegweiser – Langeweile jedenfalls war gestern.

Noch ist das nichts weiter als eine Vision, eine von vielen. Gedankenbilder, die an keinen Rahmen stoßen und der Zukunft ein prägendes Gesicht – ja ein unverwechselbares Markenzeichen geben können. So weit weg und doch so nah, weil das Leben danach ruft, mehr Farbe zu bekommen und weil es viele einzelne Pinselstriche sind, aus denen zum Schluss das fertige Bild entsteht.

Vielleicht erhebt sich gar der Anspruch, auch optisch die farbenfreudigste City zu werden. Der Malkasten sieht

bereit und im Schulzentrum auf der Glockenspitze, da dürfen ruhig schon einmal kreative Wettbewerbe zum Thema „Altenkirchen, futuristisch, bunt und kontrastreich!“ ins Leben gerufen werden.



Ich nehme an, dass der freundliche Wink dieser netten Dame, eben an der Kreuzung, schon ein Vorzeichen darauf war, was uns in naher Zukunft erwartet.

**Die Gute-Laune-Stadt hat gerufen!
Haben sie es schon vernommen?**

Reinhard Zerres

Reinhard Zerres ist Autor verschiedener Wirtschaftsbücher und Fachtexte mit dem Themenschwerpunkt: lokaler Handel. Kontakt: 0175 / 500 7800



ALTENKIRCHEN

Die Gute-Laune-Stadt

**Statements von Altenkirchenern,
die Altenkirchen zu einer „Gute-Laune-Stadt“ machen!**



„Viele Menschen“

„Sitzmöglichkeiten schaffen“

„Keine leerstehende Geschäfte“

„Spielgeräte/-plätze“

„Musik“

„Parkplätze, auf denen man nicht nach 15 Min. ein Knöllchen bekommt“

„Gastronomie durchgehend öffnen“



„Nette Bedienung & nette Menschen“

„Schöne, lebendige Fußgängerzone“

„Schöne Geschäfte und Eisdielen“

„Sonderangebote“

„Alte Häuser erhalten“

„Viele Blumen(-beete)“

„Das Markt-Café“

„Musik auf der Straße“



Das rheinische Kaufhaus der Familie Schneider – ein Unternehmen in über 150 Jahren und in vier Generationen.

Das rheinische Kaufhaus, gelegen am Anfang der Wilhelmstr./Ecke Quengelstr. und des Bleichweges. Gegenüber auf der anderen Straßenseite war die Brückenschenke und das Cafe Weiler. Und zur Stadt hin als direkter Nachbar das Schuhhaus Groß, im Volksmund der „Ledder“ genannt. Gegründet wurde das rheinische Kaufhaus im Jahre 1820 von Ludwig Friedrich Ernst Schneider. Er verstarb im Jahre 1854 und seine Witwe erbaute im Jahre 1858 ein neues Haus. Damals war man nicht auf Lebensmittel und Feinkost spezialisiert, denn beim „Schneiders Louis“, dem Sohn des Gründers, gab es neben Landesprodukten auch Eisenwaren und die Bauern konnten, wenn sie mit dem Butterkorb nach Altenkirchen kamen, im Schnapsstübchen „einen nehmen“.

Anfang des Jahres 1904 trat dann Luise Schneider auf den Plan. Sie, die 1882 in Widderstein geborene, die im Rechnen stets mit einer guten Note versehen wurde, so wird berichtet, unternahm als 14-jährige 1896 einen kühnen Unterfangen. Sie beschloss, in Moers am Niederrhein eine Lehre anzutreten. Sie hatte das Angebot des Kaufmanns im „Kasseler Sonntagsblatt“ gelesen und die Mutter veranlasst, mit ihr nach Moers zu fahren. Der Einfachheit halber blieb sie gleich da. Der Lehrling Luise war nicht viel größer als die Theke hoch war, aber das machte sich mit der Zeit. Nach der Absolvierung der Kaufmannslehre war sie in Barmen und Hagen tätig, hatte aber nie die Verbindung zur Heimat verloren. Das ging auch daraus hervor, dass Kaufmannsgehilfin Luise am 08. April 1904 den Kollegen Robert Schneider aus Altenkirchen heiratete und mit ihm das 1820 gegründete Lebensmittelgeschäft - es ist seither im Familienbesitz geblieben - übernahm.

Die junge Frau wurde der gute Geist der Familie und der Kunden im Geschäft.

DAS RHEINISCHE KAUFHAUS IN ALTENKIRCHEN



Elternhaus, 1916



Geschäft Schneider

Aus der Ehe mit Robert Schneider gingen vier Kinder hervor. Man überstand zwei Weltkriege, die Währungsreform und das Dritte Reich und war nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges ausgebombt. Der Wiederaufbau fand statt und so schrieb die Rhein-Zeitung am 11. August 1951 folgendes: „Von den in der Nachkriegszeit in Altenkirchen errichteten privaten Geschäfts-Neubauten haben im Laufe des Sommers 1951 viele ihren Außenplatz und damit ihr endgültiges Gesicht erhalten. Manche schöne Hausfassade trägt nun zu einem besseren Straßenbild bei. Unter den neuen Geschäftshäusern ist auch der dreigeschossige Bau des „Rheinischen Kaufhauses“ zu nennen.“

Mittlerweile war auch die vierte Generation Schneider mit im Geschäft, der Sohn Gustolf und die Tochter Gerda. Somit waren die Schneiders eines der ältesten Familienunternehmen in Altenkirchen.

Man erweiterte das Geschäft. Zu den Lebensmitteln, Feinkost, Obst und Gemüse kam auch eine Fisch-Spezialabteilung. Robert und Luise Schneider feierten 1954 das Fest der Goldenen Hochzeit und drei Jahre später verstarb Robert Schneider. Sohn Gustolf mit seiner Frau Lieselotte sowie der Schwester Gerda führten nun mit Luise Schneider das Geschäft. Mit im Haus auf der rechten Seite, war mittlerweile auch das Modehaus Schneider-Jünger, das an anderer Stelle eingebomt worden war.

Die Erweiterung des Geschäftes nach dem Wiederaufbau durch frischen Fisch war prägend für Gustolf Schneider und seinen Sohn Ludwig. Bis heute besteht die Liebe zum Fisch. Der frische Fisch kam Anfang der 50-er Jahre direkt aus Bremerhaven, in einem Fass mit Trockeneis bedeckt, zur Güterabfertigung mit der Bahn nach Altenkirchen. Gustolf fuhr dann mit seinem DKW-Kombi, der außen mit Holz verkleidet war, zur Güterabfertigung und holte das Fass mit frischem Fisch ab.



Oma Luise im elterlichen Geschäft, 1966

Oma Luise mit 80 Jahren noch an der Kasse

Altenkirchen 20.06.1948

Es gab zweimal die Woche frischen Hering aus dem Fass. Als Kinder bekamen wir den Auftrag von der Mutter, ausgerüstet mit Einkaufskorb, bei Schneiders frische Heringe zum Einlegen oder für Herings-Dip zu kaufen. Oma Luise Schneider fragte dann – sie saß wie immer in ihrem weißen Kittel hinter der Kasse - Na, ihr Ludwigs-Kinder, was wollt ihr denn? Wollt ihr einkaufen oder wollt ihr mit dem Ludwig spielen? Wir sollen Heringe holen, und dann noch 500g Mehl und 500g Zucker.

Alles wurde dann abgewogen, der Hering in dickes Papier verpackt und so gingen wir nach Hause, bekamen aber immer ein Bonbon aus dem Glas, das an der Kasse stand.

Gustolf fuhr viermal die Woche nach Bonn zum Großmarkt, um Räucherfisch, Obst und Gemüse zu kaufen. Erst fuhr er mit dem DKW, später hatte er einen Opel. Es gab fast alle Fischsorten, bis hin zum Stockfisch. Wer weiß denn heute noch, was Stockfisch ist. Zu Weihnachten wurde an den Dreifelderweiher gefahren, um frisch gefangenen Karpfen zu kaufen, den die Kunden zu Weihnachten bestellt hatten. Der Sohn Ludwig durfte oft mitfahren und so entwickelte sich eine Liebe zum Fisch, die bis heute anhält.

Luise, Gustolf mit Ehefrau Lieselotte und Gerda Schneider kannten fast alle, die ins Geschäft kamen. Sie hatten immer Zeit für ein Schwätzchen und für Geschich-

ten über die „Aalekerjer Leute“. Für Luise Schneider gab es keinen Ruhestand und so konnte sie 1966 auf 70 Jahre hinter ihrer Kasse im Laden zurückblicken, immer im frisch-gebügelten weißen Kittel. Eine ihrer Berufserkenntnisse in den 70 Jahren lautete: Als schwarze Seife und Rübenkraut noch lose verwogen wurden waren die Leute zufriedener, als sie es heute sind.

Luise Schneider wurde 90 Jahre alt, sie verstarb 1972. Gustolf und Gerda Schneider gaben ihr Geschäft 1969 auf, weil die fünfte Generation es nicht mehr weiterführen wollte. Heute gehört das Haus einem Immobilienmakler.

*Die Altenkirchener
Fotos: Ludwig Schneider;
Text: Detlev Ludwig*

Anzeige

Machen Sie kurzen Prozess: Jetzt anzeigen, was Sache ist.

Schon ab 158 €
erreichen Sie mit
einer Anzeige
in der **akzente** Ihre
Zielgruppe!



Tel. 02681-989564 ■ oliverio@rz-online.de
www.ak-zente.net



Innenverkaufsraum Rheinisches Kaufhaus ca. 1956

DAS RHEINISCHE KAUFHAUS IN ALTENKIRCHEN





Heijo Höfer, Altenkirchen

Ich setze auf akzente ...

... weil es ein richtig gutes Stadtmagazin ist.



Franziska Kölbach,
Giesenhausen

Ich setze auf akzente ...

... weil es Neues und Altes zu entdecken gibt.



Guido Franz, Altenkirchen

Ich setze auf akzente ...

... weil es "das Stadtmagazin" in Altenkirchen ist und die Menschen verbindet.

Wir setzen *auf* akzente !



Claudia Asbach,
Eichelhardt

Ich setze auf akzente ...

... weil es die Zeitung der Stadt ist, in der wir leben und einkaufen.



Dennis Porombka,
Flammersfeld

Ich setze auf akzente ...

... um zu verfolgen, wie „akzente“ um die Welt reist.



Christine Hahmann, Altenkirchen

Ich setze auf akzente ...

... weil ich hier zu Hause bin.



Petra Schumacher,
Fluterschen

Ich setze auf akzente ...

... da deutlich wird, was Altenkirchen alles zu bieten hat.



Salvatore Oliverio, Altenkirchen

Ich setze auf akzente ...

... weil Zukunft hat, wer Zukunft macht.

Altenkirchen und akzente. Zwar ist das Stadtmagazin noch recht jung, aber für viele nicht mehr wegzudenken. An dieser Stelle präsentieren wir Ihnen Altenkirchener Gesichter, hinter denen engagierte Persönlichkeiten stecken, die Interesse an einer lebendigen Stadt bekunden, indem sie sich zu Wort melden.



Uwe Asbach, Michelbach

Ich setze auf akzente ...

... und freue mich schon jetzt auf noch viele interessante Infos, Textbeiträge, schöne Fotos und „Stadt(an) sichten“ in den kommenden Ausgaben.



Ann-Kathrin Becker,
Altenkirchen

Ich setze auf akzente ...

... und lese sie online in Mannheim. So bekomme ich mit, was in meiner Heimatstadt so alles los ist.



Ludwig Schneider, Schöneberg

Ich setze auf akzente ...

... weil ich mich für die Geschichte meiner Heimatstadt interessiere.



Zimmerei & Holzbau
Ralf Schumacher
Zimmermeister

- ▲ Dachstühle
- ▲ Holzrahmenbau
- ▲ Dacheindeckungen
- ▲ Vordächer / Carports
- ▲ Fassadenbau
- ▲ Terrassenüberdachungen

Natürlich gut!
 Sprechen Sie mit uns.
 57614 Niederwambach/
 Ascheid • Mühlenstr. 7
 Tel. (0 26 84) 97 92 55
holzbau-schumacher.de



Natürlich und modern.
 Mit uns hat Holz Zukunft!

TAXI

TAXIBETRIEBE
UWE BISCHOFF

GmbH & Co. KG

0 26 81 - **22 22**
TAG + NACHT

Altenkirchen - Hachenburg - Weyerbusch - Wissen

Krankenfahrten und Dialysefahrten
 für alle Kassen
 Rollstuhlfahrten
 Rollstuhltransporte
 Flughafentransfer
 Kurierdienst
 Clubbusse bis 20 Personen
 Reisebusse

Akzente geht um die Welt

Ob Deutschland, Europa oder die exotischsten Plätze dieser Welt. Dank Ihrer kreativen Ideen, liebe LeserInnen, ist die Akzente schon weit herumgekommen. Machen Sie weiter so und senden Sie uns Ihre einfallsreichen Motive zu. Wir freuen uns auf alles, was da noch kommen wird!

Per Post an:
 Creaktiv-Design
 Salvatore Oliverio
 Frankfurter Straße 38
 57610 Altenkirchen

oder per E-Mail
 oliverio@rz-online.de
www.ak-zente.net

Mit der Eisendung Ihres Fotos geben Sie uns automatisch das Einverständnis für eine Veröffentlichung in "akzente"



Olga Nickel & Hubert Balczerowski am Hochzeitstag im Skulpturenpark in Köln - Glückwunsch.



Niklas Lück aus Fluterschen und Lara Leyendecker aus Limbach genießen mit „akzente“ ihre Ferien in Belek / Türkei.



gelore Limburg aus Fluterschen vor dem „Stadhuset“ in Stockholm, Schweden.



Inka Theissen und Karina Müller vor der Glaspypyramide im Innenhof des Louvre in Paris.



Sophie und Mark Seeger sowie Petra Fischer in Luz an der Algarve, Portugal.



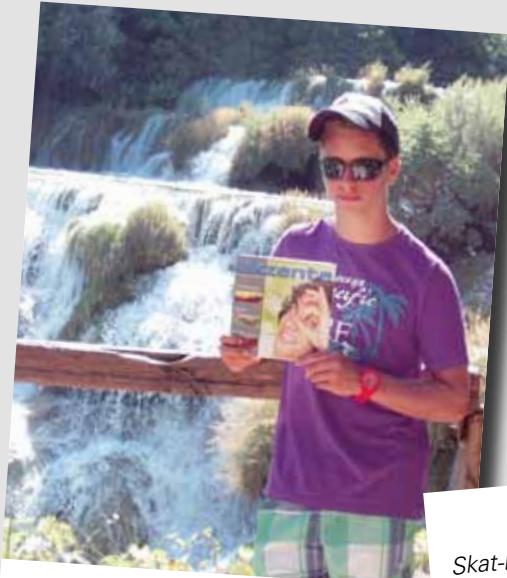
„akzente“ schaut beim Gleitschirm-Fliegen vom Wallberg (1722 m) am Tegernsee zu.
Foto: Gerd Limburg, Fluterschen.



Kathrin Asbach und Susi Thiehoven vor dem Buckingham Palace, London.



Altenkirchener Delegation bei ihrem Besuch in der französischen Partnerstadt TARBES.



Silas Gries aus Berod
an den Krka-Wasserfällen in Kroatien

Ugur Kilic
aus Altenkirchen
in der
Sultan-Ahmed-
Moschee Istanbul
(Blaue Moschee)



Skat-Freundinnen seit
35 Jahren auf Tour in
Norwegen - AIDA Kreuz-
fahrt Route Nordeuropa.

Ilse Heck,
Inge Walterschen,
Carmen Hasselbach,
Rosi Troost



AIDAaura auf Norwegen
18. Juli - 28. Juli 2012



Adriana und Christoph Werner (Altenkirchen) -
auf dem Space Needle - Seattle, USA.



Familie Kostrzewski aus Seattle in Seattle -
auf dem Space Needle, USA.

Gino Walstab-Oliverio,
mit "akzente" auf Entdeckungs-Tour
durch Myanmar (früher Burma) und
Sri Lanka (früher Ceylon).



Gino mit "akzente" vor einer Buddha-Statue
in der Stadt Bago in Myanmar.



Das Foto wurde in Bentota (Sri Lanka) aufgenommen.



Das Foto wurde in Kandy (Sri Lanka) aufgenommen.
Entspannung nach einem Elefantenritt am Fluss.



Gino vor dem Goldenen Palast
in der Stadt Bago in Myanmar.



Gino in Yangon, der Hauptstadt von Myanmar,
vor dem Haus von Aung San Suu Kyi.



Gedichte von Karl Ramseger – Mühle

geb. 1900 in Fluterschen
gest. 1961 in Lahnstein

Karl Ramseger – Mühle ist als Schriftsteller mit dem Roman "Die Gräfin von Sayn" (neu verlegt 2004), den Gedichtsammlungen "Gutes altes Land", "Nebelreigen", "Westerwälder Lieder" und kulturgeschichtlichen Forschungen wie "Heimatdämmerung" weit über die Grenzen des Westerwaldes hinaus bekannt geworden.

Dem Verein "Heimat- und Brauchtumspflege" unter Leitung von Dieter Sommerfeld und der Initiative von Walter Ochsenbrüder ist es zu verdanken, dass mit der Veröffentlichung der Mundartgedichte ein Beitrag zur Erhaltung unverlierbaren Kulturgutes geleistet wird. So entstand eine CD mit ausgewählten Gedichten von Karl Ramseger – Mühle, die, um die Sprache möglichst autentisch erhalten zu können, von Einheimischen aus Oberwambach und Fluterschen gestaltet wurde. Die Veröffentlichung erfolgt ab November 2012.

Roswitha Thomas

En Zuwwel schannte: " Lomp "

Ze Floterschen senn ech jeboren
Als Langkill, wie mäi Bappen och.
Mäin Albapp och.
Mäin Uralbappen moch
ö Petersch Haus sech of de Welt
ze Wanmich, wo ö Frost on Kält
su lang wie ma et sech verzellt
vill Schnie jeschöppt ös wuren.

Als Könd wor ech wie jiler Könd
doch weiss ech net wie't kom

*dat später mech e Werwelwönd
verschlog ö wörschelije Krom,
doch krichte Mönschen mech nel unner
wann't döckes ging och drüwer on drunner.
Et bleift e-su of düser Erd:
" Wer sech wehrt, behält säi Perd ! "*

*Prowierte, ach, su manich Glöck
on blif en armer Stomp,
manch Heiseil nannte mech en Ströck
on manche Zuwwol: "Lomp".
Su schannte mancherener
on dächte do net dran,
dal of der Welt doch kener
kann sengesglichen han.*

Iwijer Trost

*Det Heu, dal ös ens all of Sait,
schwinn geil et an det Kor.
Da Weis, de Hawer prächtig steiht,
ma krein e sihr goot Johr.*

*On wann oos Ponge vüran gohn,
wann nex zom Trauer geiht –
Kathrin, hür wal ech ens dir sohn:
Dann kreis du't neue Kleid.*

Hür of de Almämm

*Mäi Jong du geihs ens of de Frei,
dozo hen ech dir get ze sohn:
Du salls nel öm de Bränn eröm gohn !
Dal anner ös mir enerlei.*

*On noch eins: Mach dengem Nammen Ihr
on sööch dir nur en düchdije Frau,
kein Zimperlis on keins wat lau,
vo mir al Frau nemm ahn die Liehr !*

*No gieh on sööch, doch sööch net wensch –
dal ös alt ömmer su jewest :
Wo leit der grüsste Hüwel Möst
do wahnt det reichste Mönsch gewöss !*

Karin Rinkenberger

Henrietta und die Klo-Ente

Henrietta ist eine Hausgans, und ihr ist langweilig. Bei den Mülltonnen im Garten lernt sie eine neue Spielgefährtin kennen. Die leere Klo-Ente liegt zunächst traurig im Sack bei den Plastikabfällen, doch dann trifft sie auf Henrietta. Die beiden werden Freunde, und die Klo-Ente klärt Henrietta über die Verschmutzung von Bächen, Seen und Meeren auf. Und sie gibt Tipps, was Menschen in Zukunft besser machen können um die Umwelt sauber zu halten.



Karin Rinkenberger, geb. 1942, lebt in Altenkirchen. Die Liebe zur Natur macht sie seit ihrer Kindheit zur aufmerksamen Beobachterin. Und sie sorgt sich sehr, wie Menschen bewusst oder unbewusst mit der Umwelt umgehen. Das ist Ansporn und Thema ihrer Kinderbücher.

Sie ist Autorin und Illustratorin und vielseitig kreativ. Es gibt zahlreiche Skulpturen, Bilder, Gedichte, einen Roman, viele Kurzgeschichten für Erwachsene und Kindergeschichten, die vom Bayrischen Rundfunk als Hörspiel vertont wurden. Ausstellungen ihrer Werke hatte sie unter anderem in Düsseldorf, Hachenburg und Mainz.

Oekom Verlag, München
32 Seiten, 12,95 Euro
ISBN 978-3-86581-308-4



Herby's Angelshop

Der Treffpunkt für Angler im Westerwald



Geöffnet ist immer,
wenn jemand Zuhause ist,
7 Tage die Woche!
Bitte nicht vor 9.00 und nach 21.00 Uhr.

www.herbysangelshop.vpweb.de • Tel. 02681-987101



MONTAGE
professionell

- **Küchenmontage**
- **Umzüge**
- **Renovierungsarbeiten**
- **Entrümpelung**

Nutzen Sie Ihre Zeit
für die wirklich wichtigen
Dinge im Leben.

Mark Seeger
Bergstraße 6, 57612 Birnbach
Mobil: 015153208334
www.montage-westerwald.de

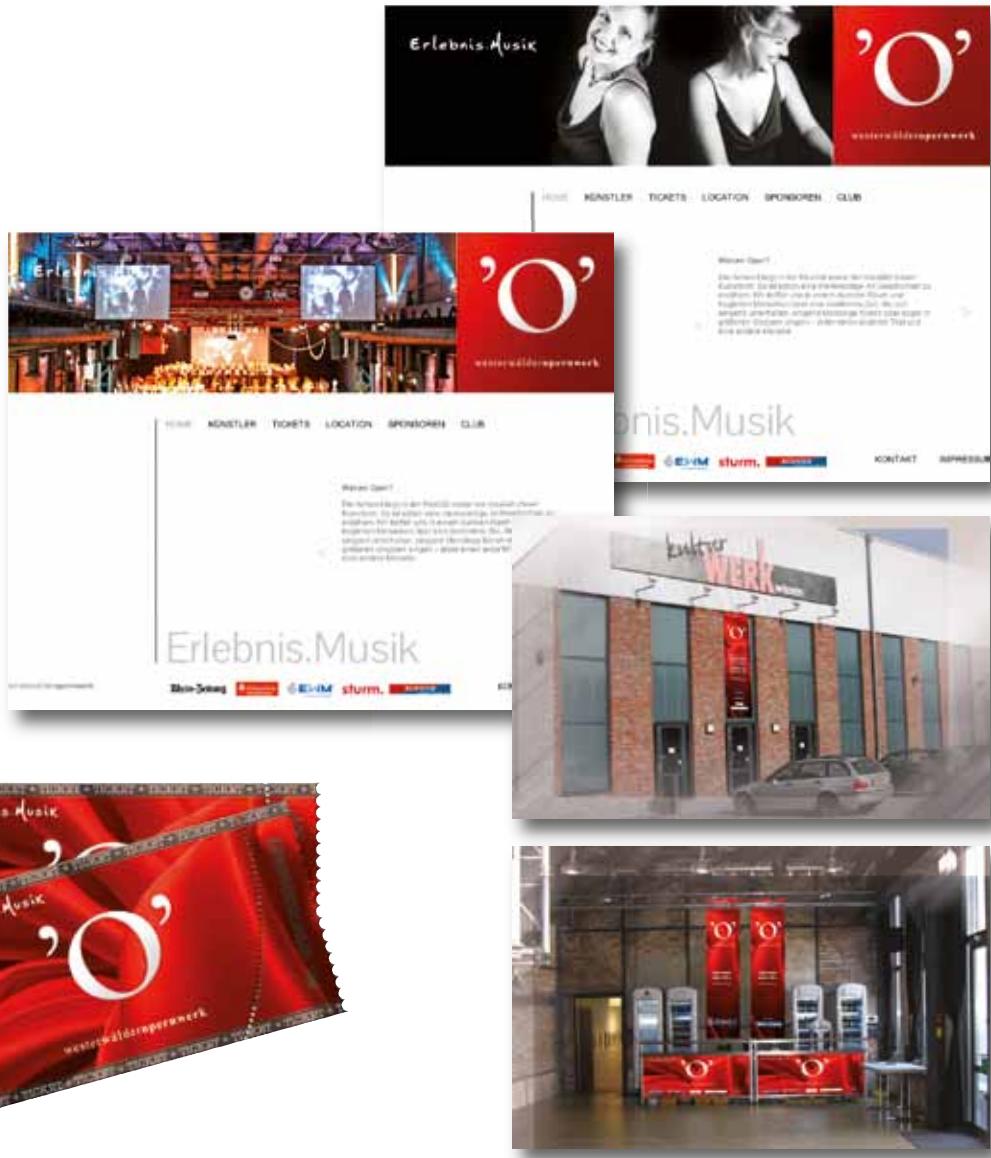
'O'

westerwälderopernwerk

Das erste
westerwälderopernwerk
10.11.12
kulturWERKwissen

JETZT ONLINE!
VORVERKAUF LÄUFT!

www.openwerk.org



Medienpartner

Rhein-Zeitung

Mit freundlicher Unterstützung

RÖDDER
Transport in Mönchengladbach

sturm.

Kreissparkasse
Altenkirchen

GEMW
MIT System in Bewegung

Förderer

OSCAR
MOBIL & OBJEKTE



Erlebnis.Musik

ENDLICH! Die Oper kommt! Am 10. November 2012 findet im kulturWERKwissen das erste Konzert des »westerwälderoperwerk« statt. Die Organisatoren haben sich dazu entschlossen, an diesem Abend einem einheimischen Talent die passende Plattform zu bieten, um sein Können zu präsentieren.

Lassen Sie sich in die Welt der Oper, der Operette und des Musicals entführen!
Spannende Unterhaltung ist garantiert!



Florentine Schumacher (Eichelhardt) wird an diesem Abend ihr Können darbieten. Nach Auftritten in verschiedenen Musicals bei der „Musical Kultur Daaden“ und in der „Kulturfabrik Koblenz (KuFa)“ ist das absolute Highlight des Jahres wohl ihr Sieg beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ im Mai 2012.



Daneben wird die, weit über die Landesgrenzen hinaus, bekannte Sopranistin Kate Healey zu Gast sein, um uns ihr Programm mit Stücken aus den berühmtesten Opern zu präsentieren. In den USA, in Frankreich, Belgien und in Deutschland hat Kate Healey bereits an den großen Opernhäusern gearbeitet.



Das erste »westerwälderoperwerk« hat aber noch mehr zu bieten: der erste RTL-Supertalent-Gewinner Ricardo Marinello (der zur Zeit sein Musikstudium zu Ende führt) wird am 10.11.12 zu Gast sein. Sein großes Vorbild ist Luciano Pavarotti, sein Herz schlägt für Werke von Verdi und Puccini – wir dürfen also gespannt sein, auf eine virtuose Darbietung.



Ein weiteres Highlight des Programms ist der Tenor Alexander Gero. Hier eher bekannt als Produzent, Regisseur und musikalischer Kopf von VOXARTIS (Produziert u.a. für Seal und Sarah Connor). Mit Engagements an der „Oper de Bastille“ in Paris, an der Oper in Monte Carlo sowie an der MET in New York, weiß er sich „auf den Brettern die die Welt bedeuten“ zu präsentieren.



Beim ersten »westerwälderoperwerk« wird Alexander Gero zudem mit seiner humorvollen Art durch das Programm führen. Er versteht es, auf amüsante, interessante und spannende Art dem geneigten Publikum eine neue Sicht in die Welt der Oper, der Operette und des Musicals zu eröffnen.

Weitere Infos und Tickets gibt es auch unter www.kulturwerk-wissen.de oder bei den bekannten Vorverkaufsstellen:

Siegen: Reisewelt Trupbach;
Spielebox Ltd.; Siegerlandhalle;
Siegener Zeitung; EuroTicketStore /
EuroFanStore; Die Tintenpatrone

Waldbröl: der buchladen

Morsbach: Buchladen Lesebuch

Betzdorf: Buchhandlung MankelMuth

Wissen: der buchladen;

Daaden: Lesen und Ambiente

Altenkirchen: Buchhandlung Liebmann

Hachenburg: Hähnelsche Buchhandlung

Die Bahnhofstraße Altenkirchen



Geht doch!

Dass eine Baustelle nicht das Lahmlegen sämtlichen Geschäftsbetriebes bedeuten muss, beweist die derzeit durchgeführte Neugestaltung der Bahnhofstraße.

Alle dortigen Geschäfte sind fußläufig zu erreichen, eine Einbahnregelung ermöglicht sogar das langsame Befahren der Straße und Parkplätze sind auch noch vorhanden!

- im Wandel der Zeit.



1975



2012



IU Plan GmbH
Beratende Ingenieure
Barwiese 3
57627 Hachenburg
Fon 0 26 62 / 95 42 - 0
a.pohle@iu-plan.de
www.iu-plan.de



Entwürfe: mit freundlicher Genehmigung von IU plan Hachenburg



Bahnhofstraße ab 2013/14

Warum läuft in entscheidenden Momenten immer alles schief?

Murphy's Law, § 43: Ein funktionierender Ablauf versagt in genau dem Moment, in dem er anderen vorgeführt wird. Die Wahrscheinlichkeit, dass die Nummer versagt, ist dabei direkt proportional zu ihrer Wichtigkeit. Genauso peinlich, umgekehrt: Zum Beispiel ein Auto, das seine Mängel selbst behebt, sobald man es auf den Werkstatthof fährt. Ein Trick, den übrigens auch schmerzende Zähne drauf haben.

Warum kacken Vögel immer nur auf saubere Autos?

Weil niemand auf dreckige Toiletten fliegt. Auch Vögel nicht. Wie oft dabei ein sauberes Auto beschissen wird, soll folgende Rechnung ergeben: Man nehme den Attraktivitätsfaktor des Autos A (Reflexionsgrad R durch Sonneneinstrahlung S) und multipliziere ihn mit der Summe aus Vogeldichte pro qkm V und Konstante N (Nahrungsmittelangebot je Jahreszeit). Wenn das mal kein Witz ist.

WARUM ?

Warum muss man immer dann, wenn es gerade gar nicht passt?

Murphys Law, § 184: Die Notwendigkeit seine Notdurft zu verrichten, wächst mit der Entfernung zum Klo. Mit anderen Worten: Je dringender das Müssten, desto unmöglichter das Können. Und Vorsicht: Steht die Psyche unter extremer Belastung, sucht der Körper ein Ventil, über das er diesen Druck abbauen kann. Und er findet es. Plötzlich und auf der Stelle.

Warum hat man im Bauchnabel immer Fussel?

Auf jedem Menschen leben Millionen von Milben – winzige Spinnentiere, die sich von Hautschuppen und Haaren ernähren. Da Milben jedoch nicht trinken können, sind sie auf eine relativ hohe Luftfeuchtigkeit angewiesen, die sie konstant nur im Bauchnabel vorfinden. Hier halten sie sich darum besonders gern auf. Und ihr Kot sammelt sich dort so lange an, bis er schließlich als Bauchnabelfussel sichtbar wird.

*"Wer sich heute freuen kann,
sollte nicht bis morgen warten."*

J.H. Pestalozzi



Wellness VIP-Karte



Yoga-Kurse



Physio Therm



Überwasser Massage



Gewebestraffung



Abnehmzentrum



Sonnenwelt

Ihr persönliches Wohlfühl-Highlight !
4 Wochen für nur € 14,90 pro Woche
(Keine Vertragsbindung)

Lassen Sie die Seele baumeln!

Gönnen Sie sich eine Pause und nehmen Sie sich Zeit für SICH!
Ob aktiv auf der Trainingsfläche, rhythmisch in den Kursen
oder sanft und entspannend im Wellness-Bereich:
Sie entscheiden, was Ihnen **gut tut**.
Probieren Sie es aus – testen Sie uns, **4 Wochen lang**
in unserem aktiv Club.
Jetzt gleich anrufen und einen Termin vereinbaren.

| |
|---|
| Name |
| Vorname |
| Straße |
| PLZ/Ort |
| Telefon |
| Ab 18 Jahren. Einhösbar bis zum 30.09.2012 |

aktiv Club

Wir freuen uns auf Sie.

Konrad-Adenauer-Platz 6 • 57610 Altenkirchen • Tel. 0 26 81 / 64 92

Öffnungszeiten im aktiv Club: Mo. - Fr. 9:00 - 21:00 Uhr • Sa., So. und Feiertage 10:00 - 17:00 Uhr

aktiv Club
Altenkirchen



WiederSehen

bei



Fachgeschäft für Brillen
und Kontaktlinsen

Bosch

Wir messen Ihre Augen!

Bahnhofstraße 14 . 57610 Altenkirchen
Telefon 0 26 81 - 75 33 . www.optik-bosch.de